WP-01-K1-628

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Robin Korte (KV Münster)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 627 bis 629 einfügen:
tatsächlichen Aufgaben und Investitionsbedarfen entsprechen, um gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Landesteilen zu ermöglichen. Die Kommunen werden wir auskömmlich finanzieren, denn sie schultern als unterste staatliche Ebene einen Großteil der Daseinsvorsorge und der notwendigen Investitionen, können sich aber weniger leicht refinanzieren als die Länder und der Bund. Das aktuelle System des Bund-Länder-Finanzausgleichs werden wir in seiner jetzigen Form beibehalten.

Begründung

Infolge der Corona-Krise und des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, verstärkt durch die Finanzpolitik des FDP-geführten Bundesfinanzministeriums in der Ampel-Regierung, sind die Kommunen in ihre tiefste Haushaltskrise seit 2009 gerutscht. Mittlerweile schreiben Kommunen bundesweit wieder tiefrote Zahlen. Allein in den sogenannten Kernhaushalten betrug ihr Defizit im Jahr 2023 deutschlandweit rund sechs Milliarden Euro. Nicht eingerechnet ist dabei der enorme Investitionsstau der Städte und Gemeinden von mittlerweile fast 200 Milliarden Euro.

Ein Ende dieser kommunalen Finanzkrise ist derzeit (von allein) nicht in Sicht. Vielmehr ist politisches Handeln dringend geboten, wenn nicht immer mehr Kommunen finanziell "abrutschen" und die Folgen für die dort lebenden Menschen unmittelbar sichtbar werden sollen. Denn Kommunen sind der Ort, an dem das Funktionieren unseres Staates unmittelbar sichtbar wird. Das Vertrauen in den Staat würde (weiter) sinken, wenn Kommunen nicht mehr in der Lage sind, kaputte Straßen zu reparieren, Schultoiletten zu sanieren oder Schwimmbäder und Bibliotheken offen zu halten.

weitere Antragsteller*innen

Simon Rock (KV Rhein-Kreis-Neuss); Tobias Rödel (KV Hagen); Anna Katharina di Bari (KV Bochum); Katrin Lögering (KV Dortmund); Franziska Krumwiede-Steiner (KV Oberhausen); Hedwig Tarner (KV Warendorf); Jonas Wischermann (KV Wesel); Sabine von der Beck (KV Herne); Niklas Geßner (KV Solingen); Oliver Buschmann (KV Bochum); Simon Kort (KV Hannover); Markus Spitzer-Pachel (KV Essen); Gregor Kaiser (KV Olpe); David Neeff (KV Solingen); Marcel Gießwein (KV Ennepe-Ruhr); Maria-Charlotte Koch (KV Rhein-Sieg); Jochen Gaßmann (KV Salzgitter); Jörg Grutke (KV Euskirchen); Marco Saleik (KV Solingen); sowie 33 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.